

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) in Kronshagen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Abteilungsleitung (m/w/d) der Abteilung 4 „Schulentwicklung und Bildungsmonitoring“

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Der Bereich *Schulentwicklung und Bildungsmonitoring* des IQSH unterstützt in enger, kontinuierlicher Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) den Prozess der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht vor allem durch empirisch gestützte Evaluationsmaßnahmen und in Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des IQSH. Dazu gehören die Durchführung und Auswertung von zentralen Lernstandserhebungen, die Durchführung von Schulentwicklungsberatung und Unterstützung bei internen Evaluationen an Schulen, die Entwicklung von Fachanforderungen und deren Implementation, die Durchführung des Schulfeedback.SH, das Angebot einer Online-Testplattform, die Durchführung von Ersatzprüfungen sowie der Druck und Versand der zentralen Abschlussarbeiten (Sek. I). Bei den genannten Projekten kooperiert die Abteilung mit anderen Bundesländern und im internationalen Rahmen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst die Leitung der Abteilung „Schulentwicklung und Bildungsmonitoring“ mit über 30 Mitarbeitenden.

Aufgabengebiete dieser Abteilung sind unter anderem:

- Koordination und Weiterentwicklung der Verfahren des Bildungsmonitoring,
- Schulentwicklungsberatung und interne Evaluation,
- Entwicklung und Implementation der Fachanforderungen,
- Durchführung von landesweiten Lernstandserhebungen (zurzeit zentrale Vergleichsarbeiten „VERA“ 3, 6 und 8) und Organisation länderübergreifender Erhebungen (z.B. IQB-Bildungstrend),
- Aufgabenentwicklung für die Vergleichsarbeiten im Fach Deutsch Stufe 6,
- Durchführung von Pilotierungen und Evaluationen,
- Weiterentwicklung der Online-Diagnostik und des Evaluationsportals,
- Durchführung des Schulfeedback.SH und Unterstützung von Schülerfeedback,
- Umsetzung der Herkunftssprachenprüfung und Plausibilitätsprüfung für Schülerinnen und Schüler nach Migration,

- Druck und Zustellung der Zentralen Abschlussarbeiten für den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss „ESA“ und den Mittleren Schulabschluss „MSA“,
- Auswertung und Aufbereitung von Daten und Ergebnissen, z.B. aus Leistungsstudien.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Erziehungswissenschaften oder Psychologie (Master oder Magister/Diplom an einer Universität) oder Erstes Staatsexamen bzw. Masterabschluss in einem Lehramt,
- mehrjährige Führungserfahrung oder mehrjährige Erfahrung als Projektleitung oder mehrjährige Erfahrung in der erweiterten Schulleitung oder mehrjährige Koordinierungstätigkeit in einer öffentlich-rechtlichen Behörde für Aus- und Fortbildung von Lehrkräften,
- nachgewiesene mehrjährige berufliche Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der empirischen Bildungsforschung,
- berufliche Erfahrungen auf dem Gebiet der evidenzbasierten Schulentwicklung

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- berufliche Erfahrungen in den Bereichen Organisationsentwicklung und Personalentwicklung,
- Promotion,
- gute Kommunikationsfähigkeit in Englisch,
- ausgeprägte Organisations- und Führungskompetenz,
- hervorragende kommunikative Fähigkeiten, auch in Konfliktsituationen,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit den modernen Büro-, Informations- und Kommunikationstechnologien

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übertragung eines Amtes bis A 16 SHBesG im Beamtenverhältnis möglich, anderenfalls erfolgt der Abschluss eines Sonderdienstvertrages in Anlehnung an die Besoldungsgruppe A 16 SHBesG.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Abschluss- und Arbeitszeugnisse), richten Sie bitte bis zum

28. Mai 2020

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 117, Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel gerne in elektronischer Form an Bewerbung@bimi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalreferent, Herr Bernd Christ (Bernd.Christ@bimi.landsh.de oder Tel. 0431/988-2391) oder die Personalsachbearbeiterin Frau Ines Plew (Ines.Plew@bimi.landsh.de oder Telefon 0431/988-2238) gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Direktorin des IQSH, Frau Dr. Gesa Ramm (Gesa.Ramm@iqsh.landsh.de oder Telefon 0431/5403-100).

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen finden Sie auf der [Internetseite des Ministeriums \(www.mbwk.schleswig-holstein.de\)](http://www.mbwk.schleswig-holstein.de) unter [Service/ Formulare/ Datenschutz](#).